



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

102. Mag man auch bey den Heiligen oder andern Creaturen einen Eyd
schwören?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

lehren / es seye niemahl zugelassen auch in einer
wichtigsten Sach bey dem Nahmen Gottes zu
schweren. Lese fort.

Simson.

Die hundert und zweyte Frag.

Mag man auch bey den Heiligen oder anderen
Creaturen einen End schweren?

Antwort. Nein / dan ein rechtmäßiger
Eyd ist ein Anruffung Gottes / daß er als
der einige Herzenkündiger der Wahrheit
Zeugnuß wolle geben / und mich straffen / so
ich falsch schwere / welche Ehr dan keiner
Creaturen gebühret.

Hiob. Solte einer nicht Wunder meinen / wie
sehr unser Catechismus für die Ehr Gottes eiffere /
da er nicht zulassen will / daß man durch die Hei-
lige oder andere Creaturen schweren könne / und
die Catholische / welche dieses lehren / wiederum
zu Abgötterer machen will / als wan sie durch sol-
ches Schweren die Heilige und andere Creaturen
wolten Gott gleich machen.

Simson. Es ist aber schier wahr / daß / wan
man durch Creaturen schweret / denselbigen ein
unbetrüglische Wahrheit zuerkennet / welche doch
Gott allein hat.

Hiob. Wan dieses ist Simson / so haben viele
Heilige grob gefehlt / und seynd also Abgötterer
nach unserer Lehr gewesen.

Simson. Als zum Exempel?

Hiob. Zum Exempel: der heilige Patriarch Jo-
seph in dem alten Testament / da er Gen. 42. 16.

bey

bey dem Leben Pharaonis geschworen hat. Der himmlische Bräutigam, da er in dem hohen Lied Salomonis 2. 7. denen Reheböcklein und Feldhirschen geschworen. Der H. Apostel Paulus da er 1. Cor. 15. 13. geschworen durch den Ruhm oder Glory der Corinthen. Item Christus selbst hätte nach unserer Lehr gefehlt, da er Matth. 5. 34. 35. 36. also sagt: Ich aber sage euch / daß ihr aller ding nicht schweren sollt / weder bey dem Himmel / dan er ist der Thron Gottes: weder bey der Erden / dan sie ist der Schemel seiner Füßen; weder bey Jerusalem / dan sie ist die Stadt des Königs. Christus will hierdurch verbieten das falsche oder auch leichtsinnige Schwören nit allein bey dem höchsten Gott, sonderen auch bey denen Creaturen, worauß dan klar folgt, daß gleichwie es auß wichtigen Ursachen zugelassen ist bey dem aller höchsten Gott zu schweren, also ebenfals auch auß wichtigen Ursachen zugelassen seye bey denen Creaturen zu schweren.

Simson. Die abgöttische Hriden aber haben auch bey Sonn und Mond, bey dem Firmament und anderen Creaturen geschworen? welches Schwören von allen vernünftigen Menschen nit anderst als vor eine Abgötterey kan erkent und angenommen werden.

Hiob. Mit dem Schwören der Heyden hat es ganz eine andere Beschaffenheit, als wir Christen bey denen Creaturen schweren.

Simson. Den Unterscheid möchte ich gern wissen.

Hiob. So gebe acht: wan man gründlich von
eine m